

**DIERKS + BOHLE**  
RECHTSANWÄLTE Partnerschaft mbB

Kurfürstendamm 195 | 10707 Berlin | Telefon + 49.30.327 787 - 0 | email [office@db-law.de](mailto:office@db-law.de) | [www.db-law.de](http://www.db-law.de)

**DIERKS + BOHLE**

**Herbsttagung 2016 in Berlin –  
Arbeitskreis Medizinstrafrecht**

**Zu den wenig beachteten Risiken und  
Nebenwirkungen des neuen  
Antikorruptionsstrafrechts: §§ 81a, 197a  
SGB V?**

16. September 2016

Dr. Julian Braun  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht

Stand: September 2016 Seite 2

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

Regelung in §§ 81a, 197a SGB V:

- „Die **Krankenkassen**, [...] ihre Landesverbände und der **Spitzenverband Bund der Krankenkassen** richten **organisatorische Einheiten** ein, die Fällen und Sachverhalten nachzugehen haben, die auf **Unregelmäßigkeiten** oder auf **rechtswidrige oder zweckwidrige Nutzung von Finanzmitteln** im Zusammenhang mit den Aufgaben der jeweiligen Krankenkasse oder des jeweiligen Verbandes hindeuten.“  
(§ 197a Abs. 1 S. 1 SGB V)
- Parallelvorschrift für Kassenärztliche (Bundes-)Vereinigungen in § 81a SGB V

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### „Organisatorische Einheiten“

- intern organisierte Ermittlungsgruppen
- i.d.R. mit Justiziarern besetzt
- agieren z.T. in Krankenkassen als sog. „**Profit Center**“

### „Unregelmäßigkeiten“

- v.a. **Vermögensstraftaten** (z.B. Abrechnungsbetrug, Untreue) und **Korruption** im Gesundheitswesen
- auch Nebenstrafrecht und Ordnungswidrigkeiten


## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### „rechtswidrige oder zweckwidrige Nutzung von Finanzmitteln“

- regelwidrige Vermögensverfügungen
- z.B. Verstöße gegen **sozialgesetzliche Verbote / Vertragsverstöße**
  - Verbot d. Zuweisung gg. Entgelt (§ 73 Abs. 7 SGB V)
  - Depotverbot (§ 128 Abs. 1 SGB V)
  - Beteiligungs- u. Zuwendungsverbot (§ 128 Abs. 2 SGB V)
  - geht i.d.R. einher mit Verstößen gg. Abspracheverbot (§ 11 Abs. 1 ApoG) oder berufsrechtlichen Pflichtverstößen (§ 30 ff. MBO-Ä)

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Reaktive und proaktive Ermittlungs- und Prüfungstätigkeit

- aufgrund externer / anonymer Hinweise od. Presseartikeln
- aufgrund stichprobenartiger / routinemäßiger Datenprüfung
- bei KVen: im Rahmen von Plausiprüfungen (§ 106a SGB V)
- wenn sie aufgrund der einzelnen Aufgaben oder der Gesamtumstände **glaubhaft erscheinen** (§§ 81a Abs. 2, 197a Abs. 2 SGB V) und
- sofern sie **hinreichend substantiiert** sind, oder
- häufig: aufgrund **Mitteilungen der Staatsanwaltschaften** 

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Zielrichtung der Prüfung von Krankenkassen

Prüfung erfolgt vor dem Hintergrund von **Honorarrückforderungen** bzw. **Retaxierungen**



- ungeachtet laufender Strafverfahren
- Unschuldsvermutung wird idR nicht beachtet
- KK: „*Unschuldsvermutung gilt nicht bei sozialrechtlichen Verstößen gg. §§ 128, 73 Abs. 7 SGB V*“
- Aufrechnung mit z.T. hohen Beträgen (Retaxierung „auf Null“)
- Eilrechtsschutz vor Sozialgerichten i.d.R. wirkungslos

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Kassen- und organisationsübergreifende Zusammenarbeit §§ 81a Abs. 3a, 197a Abs. 3a SGB V:

- Seit 01.01.2012: **Übermittlungsbefugnis** hinsichtlich aller **personenbezogenen Daten**, die von den Stellen erhoben, an sie weitergegeben oder übermittelt wurden
- Datenaustausch insbes. zwischen Krankenkassen und KVen über Sachverhalte / Informationen d. Falschabrechnung, Korruption, Rezeptzuweisung etc.
- Auswirkung: „Windhundrennen“



© Michael Moritz

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Unterrichtung der Staatsanwaltschaften:

- Stellen „sollen die Staatsanwaltschaft unverzüglich unterrichten, wenn die Prüfung ergibt, dass ein **Anfangsverdacht auf strafbare Handlungen mit nicht nur geringfügiger Bedeutung für die gesetzliche Krankenversicherung bestehen könnte**“ (§§ 81a Abs. 4, 197a Abs. 4 SGB V)
- Nicht erfasst: Bagatellfälle (Geringfügigkeitsgrenze str.)
- Möglichkeit eines Anfangsverdachts: „*zureichende tatsächliche Anhaltspunkte*“ i.S.d. § 152 Abs. 2 StPO


## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Unterrichtung der Staatsanwaltschaften:

- Kriterien für Weiterleitung an StA werden unterschiedlich gehandhabt
- i.d.R. wenn Anhaltspunkte für vorsätzliches Handeln
- z.T. bei hohen Schadenssummen
- Beispiel positive Plausiprüfung:
  - Grad der kriminellen Energie entscheidend
  - Hinweise auf vorsätzlichen Abrechnungsbetrug
  - Zeitprofil f. abgerechnete EBM-Ziffern ergibt >24h/Tag
  - Leistungen für toten Patient abgerechnet

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Wichtige Änderungen durch Art. 3 Nr. 2 Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen:

- KBV und GKV-SpiBu organisieren **regelmäßigen Erfahrungsaustausch** mit KVen, Krankenkassen und Landesverbänden, an dem berufsständische Kammern und Staatsanwaltschaften zu beteiligen sind (§§ 81a Abs. 3 S. 2, 197a Abs. 3 S. 2 SGB V)
- ➔ **auch Ärzte-/Apothekerkammern und Staatsanwaltschaften** 
- Auftrag an die Träger der Stellen, bis zum 01.01.2017 **nähere Bestimmungen** u.a. zu ihrer Organisation und Tätigkeit zu treffen (§§ 81a Abs. 6, 197a Abs. 6 SGB V)

## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Hauptziele d. Gesetzesänderung bzgl. §§ 81a, 197a SGB V:

- Intensivierung des Austauschprozesses
- Verstärkung der übergreifenden Zusammenarbeit

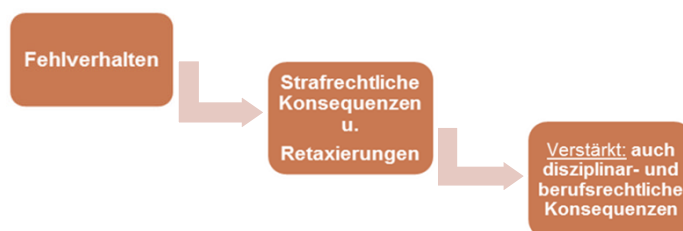
**Folge:** Erweiterung der Auswirkungen auf verschiedene Rechtskreise



## Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen

### Offene Fragen des Erfahrungsaustauschs:

- Wie erfolgt Austausch (anonym bzgl. Fehlverhaltensmodelle bzw. -strukturen oder anhand konkreter Fälle m. namentlicher Nennung)?
- Bei konkretem Erfahrungsaustausch: Widerspruch zu fehlender Übermittlungsbefugnis!



# DIERKS + BOHLE

RECHTSANWÄLTE Partnerschaft mbB

Rechtsanwalt Dr. Julian Braun  
 Kurfürstendamm 195, D - 10707 Berlin  
 Tel: 030 - 327 787 0 | Fax: 030 - 327 787 77  
 office@db-law.de  
 www.db-law.de

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit